

Pressemitteilung: 13 449-215/24

Nutzung von künstlicher Intelligenz in Unternehmen innerhalb eines Jahres fast verdoppelt

20 % der Unternehmen nutzen bereits künstliche Intelligenz

Wien, 2024-10-16 – Österreichische Unternehmen setzen zunehmend auf künstliche Intelligenz (KI). 2024 nutzt bereits eines von fünf Unternehmen KI-Technologien, während es 2023 erst eines von zehn Unternehmen war. Das zeigen aktuelle Ergebnisse von Statistik Austria aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

„Die Nutzung von künstlicher Intelligenz in österreichischen Unternehmen entwickelt sich dynamisch. Aktuell setzen 20 % der Unternehmen KI-Technologien ein. Das sind beinahe doppelt so viele wie im Vorjahr mit knapp 11 % KI-nutzenden Unternehmen. Bei der Verwendung von KI sind vor allem Größe und Tätigkeiten des Unternehmens entscheidend: So nutzen anteilmäßig mehr große als kleine Unternehmen KI-Technologien, und mehr Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich als aus dem produzierenden Bereich“, so Tobias Thomas, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

KI-Nutzung fast doppelt so hoch wie im Vorjahr

Aktuell nutzen in Österreich 20 % der Unternehmen ab zehn Beschäftigten Technologien basierend auf künstlicher Intelligenz, während dies 2023 nur 11 % der Unternehmen taten (siehe Tabelle). Dabei nutzen 23 % der Unternehmen im Dienstleistungsbereich KI-Technologien, aber nur 15 % der Unternehmen im produzierenden Bereich. Am höchsten ist die KI-Nutzung erwartungsgemäß im Bereich Information und Kommunikation mit 61 %. Zudem werden KI-Technologien von kleinen Unternehmen (10–49 Beschäftigte: 18 %) deutlich weniger genutzt als von mittelgroßen (50–249 Beschäftigte: 29 %) und großen Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte: 50 %).

Großteil nutzt mehr als eine KI-Technologie; KI-basierte Text-Tools am beliebtesten

Während 20 % der Unternehmen zumindest eine KI-Technologie nutzen, verwenden 11 % der Unternehmen zumindest zwei und 7 % der Unternehmen zumindest drei dieser Technologien. Folglich nutzt der Großteil der KI-nutzenden Unternehmen mehr als eine KI-Technologie.

Am häufigsten werden dabei KI-Technologien zur Texterkennung und -verarbeitung eingesetzt und zwar von 65 % der KI-nutzenden Unternehmen. Ebenso beliebt sind KI-Technologien zur Sprachgenerierung (41 %), Datenanalyse (34 %), Spracherkennung (29 %) und Prozessautomatisierung bzw. als Entscheidungshilfe (24 %). KI-Technologien zur Bilderkennung und -verarbeitung (17 %) sowie KI-Technologien in autonom fahrenden Maschinen oder Fahrzeugen (6 %) werden von weniger Unternehmen verwendet. Das starke Wachstum der KI-Nutzung im Vergleich zum Vorjahr lässt sich dabei auf die gesteigerte Nutzung von KI-Tools zur Texterkennung und -verarbeitung sowie zur Sprachgenerierung zurückführen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum IKT-Einsatz in Unternehmen finden sich auf unserer [Website](#).

Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien¹ 2023 und 2024

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien	
	2023	2024
	in % aller Unternehmen	
Insgesamt	10,8	20,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)		
Produzierender Bereich	8,5	15,4
Herstellung von Waren (10–33)	12,3	22,7
Energieversorgung; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	14,0	26,3
Bau (41–43)	4,3	7,4
Dienstleistung	11,8	22,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	8,3	15,7
Verkehr und Lagerei (49–53)	8,3	13,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3,6	15,9
Information und Kommunikation (58–63)	37,0	60,8
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75)	23,5	37,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	7,7	19,5
Beschäftigtengrößenklasse		
10–49 Beschäftigte	8,9	17,8
50–249 Beschäftigte	16,9	29,1
250 und mehr Beschäftigte	35,2	50,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023 und 2024. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli des jeweiligen Erhebungsjahres. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

1) Unter künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse stammen aus der Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in österreichischen Unternehmen 2024. Die Erhebung basiert auf einer EU-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2152) mit entsprechender Durchführungsverordnung (Verordnung (EU) 2023/1507) für das Bezugsjahr 2024. Diese Verordnungen verpflichten alle EU-Mitgliedstaaten zur Durchführung dieser Stichprobenerhebung mit einem europaweit einheitlichen Fragenprogramm und standardisierter Methodik. Die EU-Ergebnisse werden voraussichtlich im Jänner 2025 von Eurostat publiziert.

Rund 6 600 österreichische Unternehmen ab zehn Beschäftigten (aus den Bereichen Herstellung von Waren; Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung; Bau; Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Verkehr und Lagerei; Beherbergung und Gastronomie; Information und Kommunikation; Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten) haben von Februar bis Juli 2024 an der Befragung teilgenommen.

Unter **künstlicher Intelligenz (KI)** versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen gewissen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen (z. B. Machine Learning, Deep Learning, Text-, Sprach- oder Bilderkennung). KI-Technologien umfassen sowohl rein software-basierte Systeme (z. B. Chatbots, Software zur Gesichtserkennung, Spracherkennung, Übersetzung von Texten oder zur Datenanalyse basierend auf Machine Learning) als auch software-basierte Systeme, die in autonome Geräte integriert sind (z. B. autonome Drohnen oder Fahrzeuge, Roboter in Lagerverwaltungs- oder Produktionsprozessen).

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Valentina Kropfreiter, Tel.: +43 1 711 28-7569, E-Mail: valentina.kropfreiter@statistik.gv.at

Gerald Haßl, Tel.: +43 1 711 28-8035, E-Mail: gerald.hassl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA